

Der Ortsbeirat des Stadtteils Wehrda ♦ 35041 Marburg

An die
Mitglieder des Ortsbeirates Wehrda,
sowie
die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten
und den Magistrat der Stadt Marburg

Ortsbeirat des Stadtteils Wehrda

Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Dirk Vaupel
Freiherr-vom-Stein-Str. 1
35041 Marburg
Tel.: 06421 82315 VA Wehrda
Fax: 06421 871940
E-Mail: Dirk.Vaupel@marburg-stadt.de

Sprechzeiten:

Dienstags von 16:30 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

26.03.2019

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Wehrda am

**Dienstag, 09. April 2019 um 18.00 Uhr im
Bürgerhaus Wehrda (Kleiner Saal), Freiherr-vom-Stein-Str. 1, 35041 Marburg**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2019
3. Regelmäßige Reinigung des Lahnufers und Straßenbankettes von Wehrdaer Straße, Goßfeldender Straße und Cölber Straße von achtlos entsorgtem Müll
4. Antrag CDU Fraktion „Maßnahmen zur Verhinderung der Geruchsbelästigung in der Wehrdaer Straße“
5. Bekanntmachungen
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Vaupel
Ortsvorsteher

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de



Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Wehrda (öffentlich)

Sitzungstermin: 09.04.2019
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:35 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus (Kleiner Saal), Freiherr-vom-Stein-Str. 1, 35041 Marburg

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Dirk Vaupel – Ortsvorsteher
 Rolf Usinger – stellvertr. Ortsvorsteher
 Uwe Buckler – Schriftführer
 Hans Dittmar
 Christiane Dörbecker entschuldigt
 Monika Frisch
 Hildegard Gitzel entschuldigt
 Dr. Mohammad Malmanesh
 Roger Pfalz entschuldigt

Sonstige

Gäste

Protokoll:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Ortsvorsteher Dirk Vaupel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der heutigen Sitzung fest. Anwesend sind 6 Mitglieder, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig. Einwände gegen diese Feststellungen werden nicht erhoben.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2019

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates zugegangen. Einwände oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

zu 3.1 „Antrag Regelmäßige Reinigung des Lahnufers und Straßenbankettes von Wehrdaer Straße, Goßfeldener Straße und Cölber Straße von achtlos entsorgtem Müll“

Der Ortsbeirat nimmt dem Antrag einstimmig an.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6

Nein

Enthaltung:

Zu 3.2 Antrag aller Fraktionen „Maßnahmen zur Verhinderung der Geruchsbelästigung in der Wehrdaer Straße“

Der Antrag wird in Zustimmung der anderen Fraktionen zu einem Antrag des gesamten Ortsbeirates.

Es wird vereinbart einen Termin mit Stadtwerke und Stadtverwaltung zu dieser Thematik anzuberaumen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 6

Nein

Enthaltung:

zu 4 Bekanntmachungen

2 Baugenehmigungen wurden erteilt

Infos zur Frühjahrsausgabe „Service Magazin 2019“

Infos zum Umgang der Stadtverwaltung mit Haushaltsanfragen des Ortsbeirates.

zu 5 Termine

Tag der Mobilität am 04.05.2019

Frau Fritsch bietet die Möglichkeit der Teilnahme an. Treffen ist um 10:00 Uhr an der Raiffeisenbank in Wehrda.

zu 6 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Ortsvorsteher schließt um 18:35 Uhr die Sitzung

Marburg, 18.04.2019



Dirk Vaupel
Ortsvorsteher



Uwe Buckler
Schriftführer

An den
Vorsitzenden des Ortsbeirates Wehrda
Herrn Ortsvorsteher Dirk Vaupel

Antrag

**Regelmäßige Reinigung des Lahnufers und Straßenbankettes von Wehrdaer Straße ,
Goßfelder Straße und Cölber Straße von achtlos entsorgtem Müll**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass das Bankett der Wehrdaer Straße und der Goßfelder Straße im Bereich der parallel entlangfließenden Lahn und der Cölber Straße zwischen dem Kaufpark Wehrda und dem Kreisel engmaschiger von achtlos weggeworfenem Müll gesäubert wird.

Begründung:

Im Bereich des Straßenabschnittes der Wehrdaer Straße, der direkt an der Lahn entlang führt, aber auch entlang der Goßfelder und Cölber Straße findet sich zunehmend achtlos weggeworfener Müll. Zeitlich korreliert die Zunahme des Mülls mit der Zunahme des Durchgangsverkehrs seit der Sperrung der Weidenhäuser Brücke. Es werden große Mengen an Plastikmüll einfach aus dem Autofenster entsorgt, z.B. Plastikbecher, Verpackungen von Nahrungsmitteln, z.T. mit Inhalt etc.. Dieser Müll wird dann von Wind und Regen in die Lahn eingebracht. Neben dem unschönen Erscheinungsbild und der Vermehrung von Ratten trägt Plastikabfall, der von Flüssen in die Meere geschwemmt wird, nicht unerheblich zur Belastung der Meere mit Mikroplastik bei.

Monika Frisch

An den
Ortsbeirat Wehrda

Antrag aller Fraktionen „Maßnahmen zur Verhinderung der Geruchsbelästigung in der Wehrdaer Straße“

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, Maßnahmen zu ergreifen, um die permanente Geruchsbelästigung durch den dort verlaufenden Abwasserkanal, abzustellen.

Begründung:

Seit einigen Jahren leiden die Anwohner in der Wehrdaer Straße unter einer erheblichen Geruchsbelästigung durch den dort verlaufenden Abwasserkanal.

Die Geruchsbelästigung hat seit dem letzten Jahr extrem zugenommen, so dass andere Straßen entlang des Kanales ebenfalls betroffen sind. An manchen Tagen riecht man den Kanal noch hundert Meter entfernt auch im oberen Teil des Ortes.

Die Belästigung ist zum Teil unerträglich.

Der Kanal wird hauptsächlich mit Abwasser aus Michelbach gespeist. Dort besteht die Möglichkeit Chemikalien in die Pumpstation einzuspeisen um den Geruch zu unterdrücken.

Dieses wird aber nur temporär gemacht.

Da Michelbach stetig am Wachsen ist, besteht die Befürchtung, dass der Gestank in Zukunft noch zunehmen wird. Es sollte überlegt werden, hier auch eine komplett andere Lösung zu suchen, wo das Abwasser aus Michelbach abgeleitet werden kann. Die Lösung das Abwasser über Wehrda zu entsorgen kann für die Zukunft keine Möglichkeit sein.